

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 18

Artikel: Üsi Chind
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

USI CHIND

Ich erzähle dem Drittkläfpler Hermann, die Regensdorfer Kirche sei sehr alt. Er bestreitet das aber. Ich bekräftige: «Doch, die Kirche ist schon vierhundert Jahre alt.» Er aber führt das schlagkräftigste Argument ins Feld: «Ich habe ja selbst gesehen, am Eingang steht: „Junge Kirche.“» gaffo

Der Lehrer hat versuchsweise in der ersten Klasse je ein Mädchen zu einem Knaben gesetzt. Unzufrieden über den ihm zugewiesenen «Schülerschatz», kehrt Chrigel aus der Schule heim und leert beim Mittagessen sein schweres Herz. Der Vater beschwichtigt ihn, indem er ihm klarmachen will, daß er das Müetti auch nicht wechseln könne, wie ihm beliebt, daß er sogar mit dem Müetti im gleichen Zimmer schlafen müsse. Hierauf protestierend der Chrigel zum Vater: «Ja, das isch öppis anders. Zerschitz s Müetti din Schatz gsy, nachher dini Frau und jetzt isch si euseri Chöchil!» Tobias

De feuffjäährig Toneli het Schloof und muefy sich uszie. Er het nur no es churzes Liibli a und chunnt zum Müetti mit dr Bitt: «Es bißft mit fescht am Rügge, tue mer chratze.» Do seit d Muetter: «Legg zerschitz Pyschamahösl i a, daß di nid erchältisch.» Jetzt foot de Toni a hüüle und seit: «Wenn i zerschitz no lang muefy d Hose aalegge, so bißft mi de nümme.» O B

Der fünfjährige Georg betrachtet mit lebhaftem Interesse die Raubtierfütterung im Zoo. Wenige Tage später stellt er fest, daß seine Mutter den Kotelette-Knochen mit den Fingern aufnimmt, um das restliche Fleisch abzunagen. Georg verfolgt den Vorgang mit großen Augen, um dann auszurufen: «Du, Pappi, lueg, s Mami ift wienen Leul!» B

Beim Ruedeli scheint der Glaube an den Osterhas etwas ins Wanken geraten zu sein; wenigstens erklärte er beim Hinunterdrücken des letzten Ei: «Gäll Mami, nach de Oschtere werdet d Hase wider Hüener!» Kari

Ich gehe mit meiner kleinen Nichte spazieren. Da kommt so ein zoffiger Hund daher. Beim Anblick des Hundes ruft die Kleine: «Au lueg emol das Badtuech!» St

Peter muß einen Aufsatz schreiben. Er soll irgend ein Erlebnis schildern. Vor einiger Zeit durfte er mit dem Vater an die Metzgerei. Also schilderte er, wie man ein Schwein schlachtet. Nachdem er eifrig geschrieben hat, stöhnt er plötzlich auf und sagt: «Ou, Muetter, de Ufsatz wird schandbar lang. Jetzt hani scho zwo Site und d Sou hät nanig emal de Grind ab. Jetzt fang i grad a wurschte.» Schm

Unser Bueb ist wieder einmal sehr gwundrig. Heute fragte er mich: «Wie wird me dänn größter? Goot de Chopf eifach witer ufe, oder werded d Bei länger?» Müetti

Kurt und Peter kommen von der Sonntagschule heim. Kurt fragt seinen kleinen Bruder: «Hät s Fräulein eu au es Gschichtli verzellt?» Peter antwortet freudig: «Ja, weisch wos mit dem Heiland uf de Pilatus sind!» E J

Maxli hat ein Gespänchen bekommen. Die Nachbarn fragten ihn, ob es ein Brüderchen oder Schwesterchen sei. Darauf erfolgt die Antwort: «I weiß es nöd, i ha nu de Chopf vonem gseel!» Trudy

Heiden AR Gasthaus Metzgerei SCHWEIZERBUND



Bekannt für gute Küche. Neu renovierter Saal für Hochzeiten und Gesellschaften. Platz für 120 Pers. Mitglied VSG u. TCS. Tel. (071) 911 32

Basel Hotel Royal

vis-à-vis vom Badischen Bahnhof

Ausgedehnte Parkierungsmöglichkeiten

Eine brasilianische Pflanze

Tilmar gegen RHEUMA GICHT

Aus der Heilpflanze «Ilex Paraguayensis» entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, regt die Darm- und Lebertätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet, wird bald die Wirkung spüren. Tee-Packung Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; in Tabletten-Form: Schachtel Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; Tilmar-Balsam zum Einreiben: Tube Fr. 2.60

Meldet sich das Herz!

Haben Sie nervöse Beschwerden wie Herzklopfen und Schwindelgefühl, fühlen Sie sich müde und abgespant, Regipan, das neue, klinisch erprobte Herzstärkungsmittel, wird Ihnen rasche Hilfe bringen. Es vereinigt in sich fünf herzwirksame Bestandteile, aus bewährten Heilpflanzen gewonnen, die dem Herzmuskel neue Kräfte zuführen. Ihre körperliche Leistungsfähigkeit wird wiederkehren, und die quälenden, nervösen Beschwerden werden bald abklingen. Regipan-Dragees in allen Apotheken und Drogerien zum Preis von Fr. 4.15. Togonal-Werk, Lugano.

Solbad Schützen Rheinfeldern

Herz — Rheuma — Frauenleiden
Frühzeitiges Altern

Flechten (Ekzeme)

jeder Art, Ruten, Hautausschläge, Woll und juckende Hämorrhoiden werden erfolgreich behandelt mit der bewährten «Myra-Salbe». Erhältlich in Töpfen zu Fr. 3.— und Fr. 5.— in Apotheken und Drogerien oder direkt durch

Myra-Labor, H. Meyer, Glarus

AUS BRIEFEN AN DEN

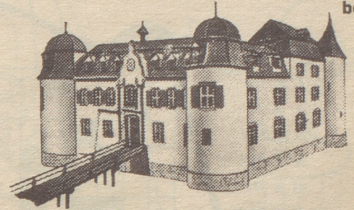
Nebelspalter

Lieber Nebi! Du bereitest mir immer viel Freude mit Deinem herrlichen Blatt. Ich bin erst seit sechs Wochen wieder in der Schweiz, aber ich kenne Dich schon von früheren Jahren her und fand Dich in unveränderter Frische. Bleibe weiter so frisch, frech und lustig.

Dein dankbarer Leser Dr. R. D.

Herisau dann Hotel Bristol-Bahnhof
Tel. 513 33 das gute Haus

Weiherschloss Bottmingen bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe. Erstklassige Küche und Keller. Tel. (061) 991 31 Der neue Schlosswirt Aldo Nosari

HOTEL - HECHT
DUBENDORF
Telefon 93 43 75 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

SCHWEIZERHOF ALT ST. JOHANN
Dankbarer Ausflug Obertoggenburg schöne heimelig u. gut Ferien

STAAD bei Rorschach
Gasthaus z. Weissen Rössli
Heimelige Räume, Diverse Küchenspezialitäten
Besitzer: Familie Steiner
Platz Telefon (071) 421 35

ILGE Fürstländerstube 1 Min. vom Bhf. Spezialität: Unser Steak WILG
A. Freymuth-Bührer

Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann...
Hotel „Rössli“ Balsthal
P. Wannenwetsch
Tel. (082) 874 16

Café-Conditorei PFUND ST. GALLEN
Französisches Restaurant im ersten Stock
Tel. (071) 260 14

LUGANO Hotel AURORA
das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seesaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon.
Besitzer: Carl Frei-Bucher, Telefon (091) 2 46 15